

Baukulturkonvent 2016

11.–12. Oktober 2016, Tabakfabrik Linz

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

ARGE BAUKULTUR

PlanSinn.at
Planung & Kommunikation



Ablauf und Methoden der kooperativen Erstellung von „Baukulturellen Leitlinien Österreich“ im Rahmen des Baukulturkonvents 2016

Redaktionsgruppe

- Elsa Brunner
- Frauke Burgdorff
- Gerhard Kopeinig
- Robert Temel
- Franziska Trebut
- Sibylla Zech
- ARGE Baukultur

3 Leitlinien-Produkte

- Impulspapier/Beschlussvorlage
- Good Practise Tool (Tipps, Beispiele)
- Aktivierungsmedium (zB Erklärvideo)

Stakeholder

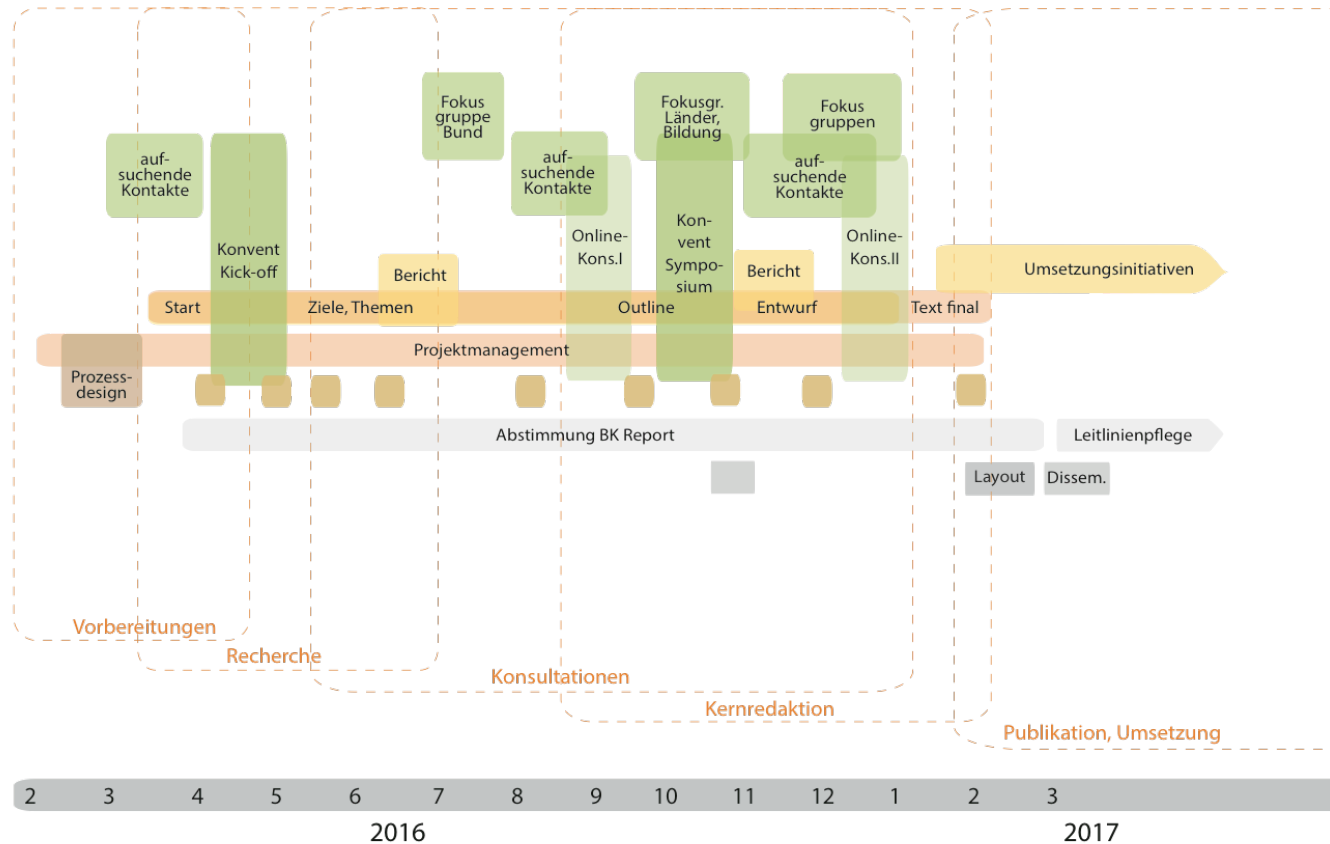
- Baukulturbeirat
- Redaktionsgruppe
- Projektteam/ARGE
- Projektsteuerung
- Auftraggeberin/Plattform
- Öffentlichkeitsarbeit
- Team PR (artphalanx)

ARGE Baukultur

PlanSinn GmbH
Partizipation, Prozesssteuerung, PR, Vermittlung und Planung u. a. in den Themenbereichen Stadt & Stadtteil, öffentlicher Raum, Landschaft, Nachhaltigkeit, Mobilität

ÖGUT GmbH
Kommunikation im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder aus Verwaltung, Wirtschaft und Umwelt, etwa „Haus der Zukunft“, „Stadt der Zukunft“, „klimaaktiv“

<p>Workshop im Baukultur Konvent Kick-off</p> <p>Baukultur Governance: Wirkungen, Erfolgskriterien Zielgruppen, Hinweise zur Form & Inhalten</p>	<p>Onlinekonsultation Phase 1</p> <p>Sensibilisierung zu Baukultur, Sondierung zu ersten Formulierungen Ziele und Handlungsfelder; Aktivierung zur Teilnahme am Symposium</p>	<p>Baukulturkonvent</p> <p>Tagung Tabakfabrik Linz: Fokusgruppen zu Ländern und Bildung; Podium zu gesellschaftlichem Nutzen von Baukultur; Arbeitsgruppen Handlungsfelder der Leitlinien</p>	<p>Fokusgruppen</p> <p>weitere Bearbeitung Schlüsselfragen mit geladenen Gruppen zB wirkungsorientierte Verwaltung</p>	<p>aufsuchende Kontakte</p> <p>Telefoninterviews, Emailinterviews mit speziellen, schwer erreichbaren Stakeholdern</p>	<p>Onlinekonsultation Phase 2</p> <p>Feedback der Stakeholder-Community zum Entwurf der Leitlinien Ideen zu Umsetzungsinitiativen</p>
---	--	--	---	---	--



Die Baukulturellen Leitlinien

Ein schlankes Impulspapier

- Präambel:
 - Was ist (gute) Baukultur?
 - Handlungsfelder:
 - Ziele, Handlungsempfehlungen, Umsetzungsinitiativen, Indikatoren
- + Eine Sammlung zu Tools, PR-Formaten, ...

Die Handlungsfelder

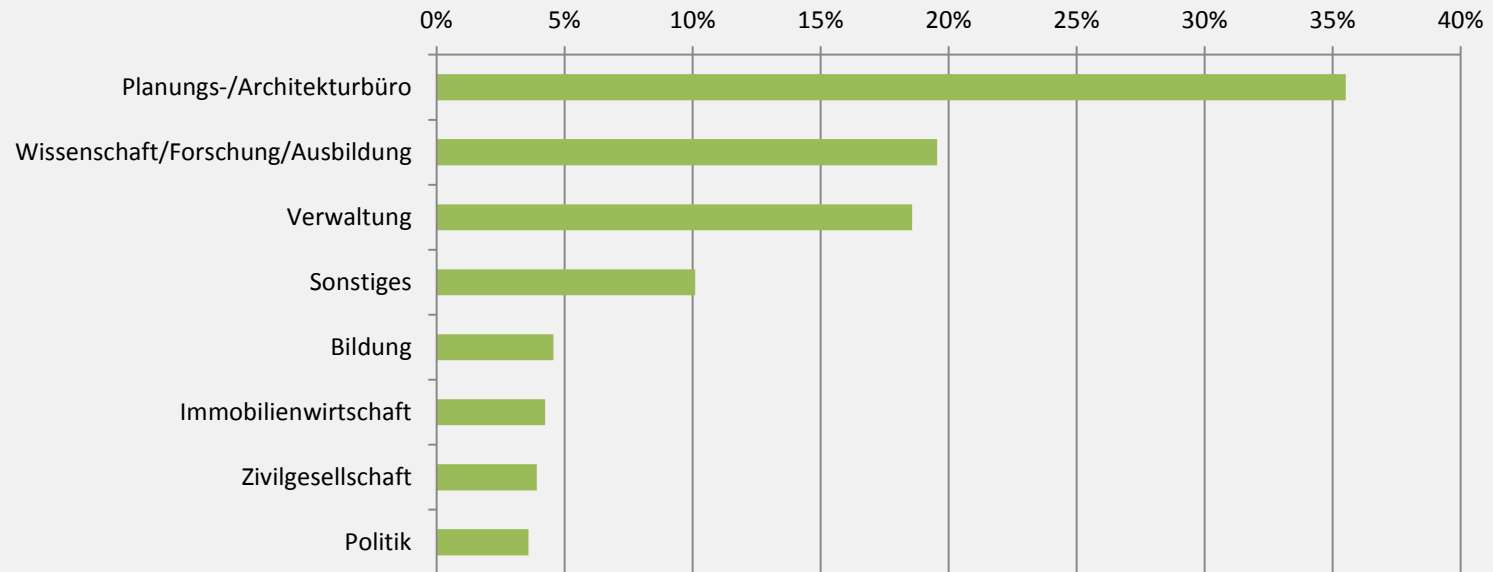
- Teilhabe
- Bauen und Erneuern
- Orts-, Stadt- und Landschaftsentwicklung
- Prozesse und Auftragsvergabe
- Wissen generieren und professionelle Kompetenzen aufbauen
- Lenkungsmaßnahmen
- Governance (Koordination)

Ergebnisse der Onlinekonsultation zu den Baukulturellen Leitlinien des Bundes

Baukulturkonvent
12.10.2016, Tabakfabrik Linz
Franziska Trebut

Wer hat sich beteiligt?

In welchem Feld sind Sie überwiegend tätig?



- Auswertungsbasis: 517 TeilnehmerInnen
- 50% aus Wien, weitere Bundesländer mit je zwischen 3,5% und 10% vertreten

Baukulturthemen auf Objektebene

- Welche Themen sollten **im Diskurs gestärkt** werden?

	Bestand erhalten und Sanieren
	Historische Bausubstanz und moderne Akzente verbinden
	innovative Materialien einsetzen und moderne Bauweisen anwenden
	Planungs- und Ausführungsqualität im Nutzbau erhöhen
	Ressourcenschonend und energieeffizient Bauen
	Öffentliche Räume nutzbar gestalten

Am häufigsten an erster Stelle gereiht...

...von 26% der Beteiligten

...von 22% der Beteiligten



Baukulturthemen auf Siedlungsebene

- Welche Themen sollten im Diskurs gestärkt werden?

	beim Bauen und Planen das Umfeld stärker einbeziehen
	bei Siedlungs- und Gewerbegebieten sorgsam mit Boden und Landschaft umgehen
	Umnutzung von Betriebsstandorten, Bahnhöfe, Kasernen, Krankenhäuser
	Bestehende Orts- und Stadtteile nachverdichten
	Orts- und Stadtzentren lebendig erhalten
	Ortsentwicklung an Klimawandel anpassen

Am häufigsten an erster Stelle gereiht...

...von 28% der Beteiligten

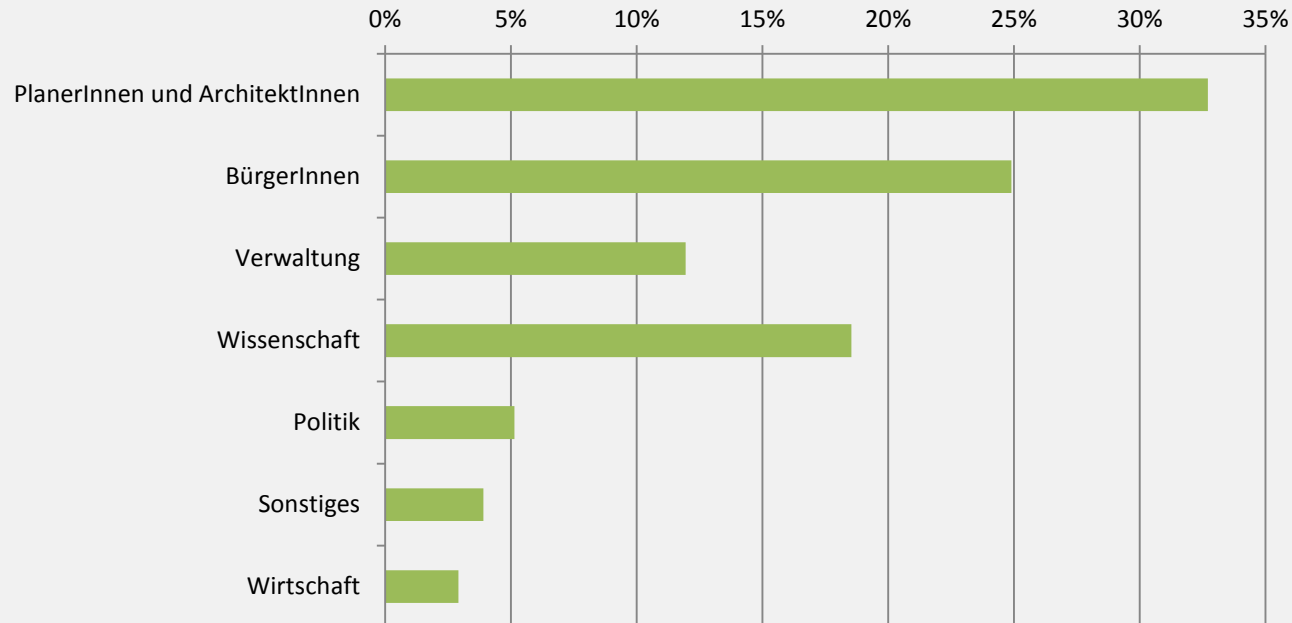
...von 23% der Beteiligten



Kooperation in Prozessen

max. 3 Nennungen

Wessen Rolle sollte aus Ihrer Sicht in Planungsprozessen zukünftig besonders gestärkt werden?

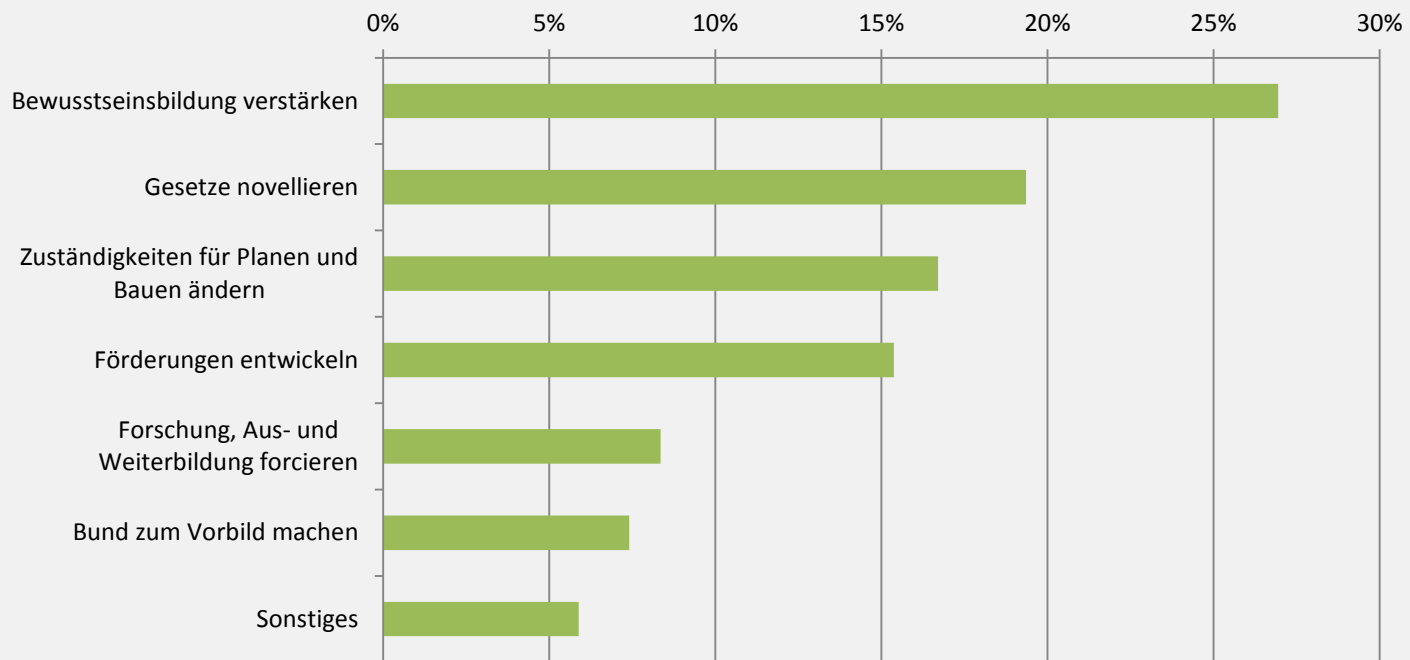


- Alle TeilnehmerInnengruppen bis auf die Immobilienwirtschaft nennen PlanerInnen und ArchitektInnen als wichtigste zu stärkende Rolle. Für die Immobilienwirtschaft stehen diese an zweiter Stelle hinter der Wissenschaft.
- Die Bundesverwaltung wird von Bildung und Gemeindeverwaltung nie genannt.

Weiterentwicklung der Baukultur in Österreich

max. 3 Nennungen

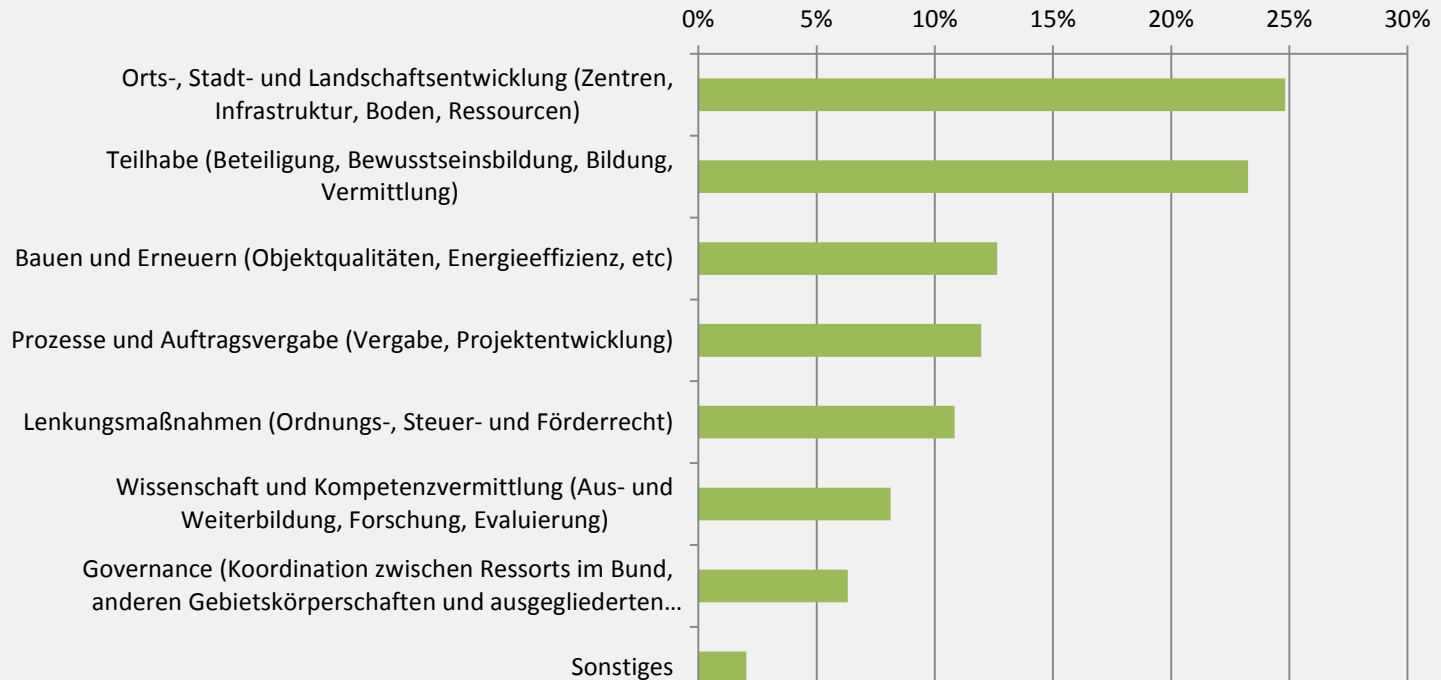
Was wäre besonders sinnvoll, damit sich Baukultur in Österreich gut weiterentwickeln kann?



- Alle TeilnehmerInnengruppen bis auf Forschung und Politik nennen am häufigsten Bewusstseinsbildung als Bereich zur Weiterentwicklung, Forschung und Politik sehen die Chancen mehr bei den Gesetzesnovellierungen.

Herausforderungen im eigenen Tätigkeitsfeld

max. 3 Nennungen In welchen Bereichen liegen in Ihrem Tätigkeitsfeld die größten Herausforderungen und warum?



- Alle TeilnehmerInnengruppen bis auf die Immobilienwirtschaft und Politik nennen Orts-, Stadt- und Landschaftsentwicklung als große Herausforderung.
- Teilhabe wird von Politik und Bundesverwaltung kaum als Herausforderung genannt.
- Politik: Bauen und Erneuern und Prozesse als größte Herausforderungen